Bildungsbereiche:

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Kommunikation

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt und steht in enger Beziehung zum Denken und begleitet alle Aktivitäten der Kinder.“

Zitat von Wilhelm von Humboldt

Als Sprachvorbilder wollen wir Kinder zum Sprechen ermutigen.
Dabei entwickelt jedes Kind sein eigenes Tempo, der Erzieher ist Impulsgeber und Sprachrohr.
Wir sind bei jedem Gesprächskontakt mit dem Kind ein wichtiges Vorbild, an dem sich die Kinder orientieren.
Daher ist die Reflektion des eigenen Sprachverhaltens ein grundlegender Bestandteil der Sprachförderung in unserer Kita.
Die Erzieher greifen unterschiedliche Vorerfahrungen und bereits erworbene sprachliche Fähigkeiten der Kinder auf, um den aktiven und passiven Wortschatz zu erweitern.

Unsere Bildungs- und Erziehungsaspekte im Bereich Sprache und Kommunikation sind z.B.:

- Anregung nonverbaler Kommunikation
  - zum Erkennen von Sprache
- Einbeziehen der Bildungskonzeption
- Hör- und Ratespiele
  - zum Erkennen von authentischen Stimmen und variierender Spielstimmen von anderen Kindern und Erwachsenen
- Wahrnehmungsspiele
  - Kinder die sich nonverbal artikulieren, als ganzheitliche Übung zur allseitigen Förderung
- Anregung durch Kinderliteratur
  - auf Niveau der Kinder anpassen.

Wir unterstützen die Kinder u.a. mit:

- Ermutigung, sich mitzuteilen
- Zeit für Gespräche im gesamten Tagesablauf
- Anregung zur Raumgestaltung z.B. durch eigene Werke
- Zugang zu Medien wie Bücher, CDs und Radio
  - Dadurch schaffen wir Gesprächsinhalte und die Auseinandersetzung mit Schriftbildern.

Wir nehmen uns im Gesprächs- und Erzählkreis viel Geduld um Zuzuhören und Fragen zu beantworten.

Lebenshilfe Güstrow e.V

Personale und sozial – emotionale Entwicklung, Werteorientierung und Religiosität, kultursensitive Kompetenzen

Bildung braucht Bindung und Erziehung, die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ist sowohl Grundlage als auch Folge sozialer Beziehungen. Dabei gewinnt das Zusammensein mit Gleichaltrigen - die Verständigung auf gleicher Augenhöhe - mit zunehmendem Alter der Kinder an Bedeutung. Die Kinder werden angeregt, sich gegenseitig zu helfen. Ein Kita-Tag bietet dabei verschiedene Gelegenheiten, bei denen „Groß“ und „Klein“ aufeinandertreffen. So lernen die „Kleinen“ von den „Großen“. Die „Großen“ können sich im Vorbildverhalten und Rücksichtnahme üben. Aspekte des Bildungsbereiches:

- Miteinander leben und auskommen
- Gegenseitige Wünsche akzeptieren und berücksichtigen
- Regeln erarbeiten und einhalten, Regeln verändern
- Zuhören und sich Gehör verschaffen
- Grenzen setzen können – sich selbst und anderen
- es gibt moralische Regeln, die für alle gelten und nicht verhandelbar sind
- Freundschaften entwickeln
- das soziale Gefüge in der Gruppe: unterschiedliche Rollen, Umgang zwischen Mädchen und Jungen, Umgang mit Schwächen und Stärken, Beeinträchtigte Kinder in der Gruppe, Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Beteiligung der Kinder an Entscheidungen (z.B. im Tagesablauf, bei der Raumgestaltung, bei Unternehmungen)
- die Vielfalt der Kulturen, Traditionen und Familienstrukturen als Reichtum nutzen
- Umgang mit Konflikte.

Unsere Aufgabe ist es, die Kinder dabei zu unterstützen, ihre Wünsche, Interessen, Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken, sie aber auch für die Wünsche, Interessen, Bedürfnisse und Gefühle anderer Kinder zu sensibilisieren.

Werte sind wichtig, damit Kinder Zufriedenheit, Glück und Sicherheit erleben. Werte erden im gesamten Kita-Alltag durch die Gemeinschaft gebildet. Die Kinder lernen unterschiedliche Werte der anderen Kinder und Erzieher kennen und machen viele wertschätzende Beziehungserfahrungen. Die Erzieher ermöglichen den Kindern viele Gelegenheiten, sich selbst wertvoll zu verhalten, indem sie respektvoll und hilfsbereit sind und Rücksicht auf andere nehmen, sowie dass sie selbst für andere „wertvoll“ und „ein wertvolles Mitglied der Kita-Gruppe“ sind.

Unsere Gesellschaft ist vielfältig und Religion ist Bestandteil der Lebenswelt der Kinder.
Unser Kindergarten ist ein Ort, an dem Kinder unterschiedlicher Kulturen ethnischer Herkunft, Sprache oder Religion offen ist. Wir wollen die Entwicklung von Empathie und Toleranz bei unseren Kindern stärken.

Lebenshilfe Güstrow e.V.

Musik, Ästhetik und bildnerisches Gestalten

Musik ist in unserer Kindertagesstätte ein täglicher und fester Bestandteil.
Feste Rituale sind zum Beispiel:

- Morgenkreis (Begrüßung)
  vor den Mahlzeiten
- Bewegungslieder im Tagesablauf und vor allem integriert in die wöchentliche Bewegungserziehung
- Lieder zu Festen, Jahreszeiten und anderen Themen zu denen gesungen bzw. musikalisch begleitet wird
- Erfahrung mit körpereigenen Instrumenten
- Vermittlung von Rhythmusgefühl und der akustischen Wahrnehmung
- die Kinder haben die Möglichkeit Musikinstrumente auszuprobieren
- 1x wöchentlich findet die „musikalische Früherziehung“ durch die ortsansässige Musikschule für Kinder ab 3 Jahren statt (Beitrag wird durch die Eltern getragen)
- Kinder teilen sich durch kreatives Gestalten mit, drücken sich darüber aus, erkunden ihr Können, erfahren darin Freude und Wertschätzung, erweitern ihren Horizont und werden selbst aktiv
- Kreativität und Phantasie nimmt in unserem Haus breiten Raum ein

- wir bieten vielfältige Möglichkeiten an, die Kinder zur kreativen Gestaltung zu motivieren und animieren sollen. Das geschieht zum einen durch vielfältige Gestaltungsmaterialien (Naturmaterialien wie Kastanien, Sand, kleine Äste, Blätter; Modelliermasse, Farben, Ton, Salzteig, verschiedenste Arten von Papierstrukturen etc.) sowie durch die Vermittlung unterschiedlicher Techniken die neugierig machen und zum Ausprobieren und Mitmachen Anregen
- auch können die Kinder unter Aufsicht und in Aufgabenstellung schon Erfahrungen mit Lochern, Scheren und dergleichen sammeln und sich im Umgang damit üben
- in jeder Gruppe gibt es Möglichkeiten sich kreativ durch „Verkleiden“ auszuleben wie Kostüme, Tücher usw. stehen im Freispiel zur Verfügung und neue Spielideen entstehen.

Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Unser Ziel ist es, den Kindern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zu vermitteln. Ihnen die Fähigkeit geben, Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nichtnachhaltiger Entwicklung zu erkennen. Die Kinder entwickeln die Kompetenz zur Problemlösung und die Bereitschaft, Verantwortung für sich selbst, die Gemeinschaft und die Umwelt zu übernehmen.
In verschiedenen Angeboten und Experimenten lernen die Kinder auf kindgerechter Weise etwas über:

Lebenshilfe Güstrow e.V

-ERDE- Lebensraum für Bodenlebewesen, Wasser und Nähstoffspeicher, Pflanzenstandort für Land und Forstwirtschaft
-SONNE-Wind- als Naturgefahr (Strom, Heizung), Temperaturanstieg, Klimawechsel
-WASSER- Lebensraum für Tiere und Pflanzen, lebensnotwendig für Mensch, Tier und Pflanzen, als Naturgefahr.

Auch Kinder unter drei Jahren bieten wir vielfältige Angebote an, die zum Staunen über Artenvielfalt zum Gestalten mit Naturmaterialien und Übernahme von Verantwortung z.B. Blumen gießen anregen. …

Wir begleiten die Kinder dabei, die Natur mit allen Sinnen zu erleben, zu erforschen und zu begreifen.
Aufenthalte im Freien sind uns wichtig. Die Kinder können hierbei elementare Sinneserfahrungen machen. Sie beobachten Tiere und Pflanzen, lernen sie kennen und nehmen Kontakt zu ihnen auf. Sie erfahren z.B. Rasen, Sand und Steine beim Barfußlaufen und spielen mit Naturmaterialien.

Umweltschutz fängt bei kleinen Dingen an und die Kinder erleben, wie jeder mithelfen kann. Diese kleinen aber wichtigen Schritte wollen wir gemeinsam gehen.

Elementares mathematisches Denken, Welterkundung sowie Technische und naturwissenschaftliche Grunderfahrungen

Die Freude und das Interesse an der Natur frühzeitig zu wecken, ihr mit Respekt und Verantwortung zu begegnen und sie mit allen Sinnen begreifbar zu machen, ist unsere Aufgabe.
Ausgehend von Naturbegegnungen und Naturbeobachtungen entdecken und verstehen die Kinder Zusammenhänge.
Vielfältige Angebote regen zum Staunen, Fragen, Experimentieren und Suchen von Lösungen an.

- mathematisches Denken entwickelt sich bereits ab dem Säuglingsalter
- in der Kita bieten wir erste Möglichkeiten die mathematische Welt vielfältig zu erkunden
- wir sensibilisieren die Kinder sich mit ersten mathematischen Thematiken zu befassen, führen sie an erste mathematische Bereiche heran, das auch im Alltag und spielerisch, z.B. durch didaktisches Spielmaterial (mit mathematischem Hintergrund z.B. Spiele mit geometrischen Formen)
- im Kindergarten werden erste Kenntnisse vorbereitend auf die Schule vermittelt - wir bewegen uns in der Kita im Zahlenraum von 1-10, gestalten gezielte Angebote z.B. im Bereich Formen, Mengen (z.B. Mengenvergleiche üben, simultanes Erfassen von Mengen, „größer und kleiner, mehr und weniger“ erfassen) unter Berücksichtigung der mathematischen Aspekte der Bildungskonzeption
  Mathematik wird spielerisch in den Alltag eingeflochten (z.B. im Morgenkreis - Abzählen der Kinder) oder bei Alltagstätigkeiten

Lernstube Güstrow e.V

(Tischdecken - Lagebeziehungen wie links und rechts dabei üben)

Kinder leben in einer Umgebung voller physikalischer und biologischer Phänomene. Den Großteil ihres Wissens erwerben sie über ihre Sinne. Die Erzieher erfassen, welchem physikalischen und biologischen Phänomen gerade das besondere Interesse eines Kindes oder mehrerer Kinder gilt. Wir geben den Kindern genügend Zeit zum Erfassen und die Möglichkeit sich mit anderen Kindern über seine Beobachtungen zu sprechen sowie Zusammenhänge zu vermuten und nach Erklärungen zu suchen. Ebenso motivieren wir Kinder weitere Sinne zur Erforschung des Gegenstandes bzw. Prozesse einzusetzen.
Damit die Kinder Geräte oder andere Gegenstände erkunden oder ihre Experimentierfreude ausleben können, stellen wir verschiedene Gegenstände z.B. kaputte Radios, Uhren, Gegenstände zum Messen usw. zur Verfügung. So können die Kinder einen Einblick in das Funktionieren der Gegenstände gewinnen, wobei die Beobachtung und Selbstständigkeit im Vordergrund steht.
Auf dem eigenen Grundstück der Kita, bei Ausflügen oder Exkursionen, können die Kinder unterschiedliche Obst- und Gemüsesorten kennen lernen. Die gemeinsam mit der Erzieherin Aussehen, Größe, Form, Geruch und Geschmack. Alles immer vom Interesse der Kinder geleitet. Auch das Sammeln von Naturmaterialien, die dann nach Farben, Größen und Formen geordnet werden können, gehört dazu. Einsätze von Gegenständen wie z. B. Lupen werden dann für die Kinder zur Verfügung gestellt.

Körper, Bewegung, Gesundheit und Prävention

Körpererfahrung und Bewegung sind Grundlage und Motor der Entwicklung aller Sinnesbereiche der Kinder. Die motorische Entwicklung der Kinder ist wesentliche Voraussetzung für intellektuelle, soziale und sprachliche Entwicklungsschritte. Sport und regelmäßige Bewegung stärken die Gesundheit der Kinder.

Wir schaffen Bewegungsmöglichkeiten und Gelegenheiten zum Ausprobieren (z.B. schiefe Ebenen, Podeste, Kletter- und Schaukelmöglichkeiten, Bewegung nach Musik).Wöchentliche Bewegungsangebote, sowie täglicher Aufenthalt im Freien gehören mit dazu. Gestaltung von Projekten „Gesunde Ernährung“, „Mein Körper“ sind fest in unsere Bildungsarbeit eingeplant.
Bewegung hat einen festen Platz im Angebot der Kita.
Im Kindergarten und der Familie werden die Weichen für ein gesundes Aufwachsen unserer Kinder gestellt. Hier entstehen Gewohnheiten und Verhalten, die die Gesundheit fördern und erhalten und das ganze Leben prägen.

Medien und digitale Bildung

Aus der Lebenswelt unserer Kinder, sind Medien nicht mehr weg zu denken. Sie spielen im Alltag der Kinder eine selbstverständliche Rolle. Auch die neue Bildungskonzeption in M-V stellt die Wichtigkeit der Medienerziehung klar, indem die Medienerziehung als ein neuer Bildungsbereich aufgenommen wurde.
Wir als Team werden uns mit dem neuen Bildungsauftrag auseinandersetzen.

Lebenshilfe Güstrow eV

Wir werden im Team ein Medienkonzept erarbeiten, das wachsen wird, da es sich an die veränderten Bedingungen, Erfahrungen und neuen Ideen anpassen wird.
Unsere Aufgabe wird es sein:

- Die Medienkompetenz der Kinder entwickeln, in dem wir kreative Umgangsformen und eine differenzierte Auseinandersetzung mit Medieninhalten aufzeigen. Gemeinsam mit den Kindern werden wir Medienangebote und Projekte planen.
- Die Medienerfahrungen der Kinder begleiten, indem wir die Medienerlebnisse der Kinder aufgreifen und ihnen helfen, ihre Erfahrungen und Erlebnisse angemessen einzuordnen.
- Die Eltern unterstützen, indem wir ihre Fragen, Sorgen und Verunsicherungen zum Medienverhalten ihrer Kinder ernst nehmen und sie mit Ratschlägen und Informationen begleiten.
- Medien als Bildungsmaterial bereitstellen, denen sich die Kinder sowohl im Spiel als auch im Rahmen von Projekten bedienen können. Dazu gehört die Anschaffung von Computern mit Internetzugang und Möglichkeiten zum Drucken, kindgerechte Fotoapparate, Aufnahmegeräte, Videokameras u.ä.

Lebenshilfe Güstrow e.V.